

Angebote für Schulen

Anmeldung:

mindestens 14 Tage im Voraus. Max. 25 Personen, Min. 10 Personen
Führungen sind mit Beginn um 10.00 Uhr bis 15.45 Uhr möglich

Preis: Klassen aus BS/BL gratis, andere gemäss Tarifstruktur



Erwachsen werden

Sekundarstufe I

Workshop: 90 Minuten

In allen Ausstellungen

Lehrplan 21: ERG 4.2.

Auf unserem Rundgang durchs Museum erfahren wir, wie Knaben in Papua-Neuguinea auf dem Weg ins Erwachsensein Mutproben bestehen. Wir entdecken, wie zwölfjährige Mädchen im Judentum heilige Schriften lesen und wie der jugendliche Buddha weit weg von Zuhause seinen ganz persönlichen Weg findet.

Einige spannende Aspekte solcher Übergangsrituale probieren wir selber aus. Dabei fragen wir nach dem eigenen Erwachsenwerden: Wo will ich hin? Was hilft mir dabei?

Im Atelier verzieren wir Manisteine, die in Tibet für das Erreichen eines wichtigen Ziels stehen.

Buddha – Prinz und Bettelmann

Für Kindergarten und Primarschule

Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Erleuchtet – Welt der Buddhas»

Wie kann es nur sein, dass Prinz Siddhartha seinen Palast verlässt und Bettelmönch wird? Weisheit ist ihm wichtiger als Reichtum, darüber hat er lange nachgedacht. Als Buddha wandert er nun durch Nordindien und erzählt den Menschen von seinen Erkenntnissen: von Frieden, Freiheit und Gelassenheit.

Buddha hat vor 2500 Jahren gelebt, aber seine Weisheit bewundern wir bis heute. – Lernt Buddha und den Buddhismus kennen in vielen Geschichten und Figuren!

Im Anschluss kreieren wir im Atelier eine bunte buddhistische Fahngirlande für das Klassenzimmer oder den Schulhof.





Einführung in den Buddhismus

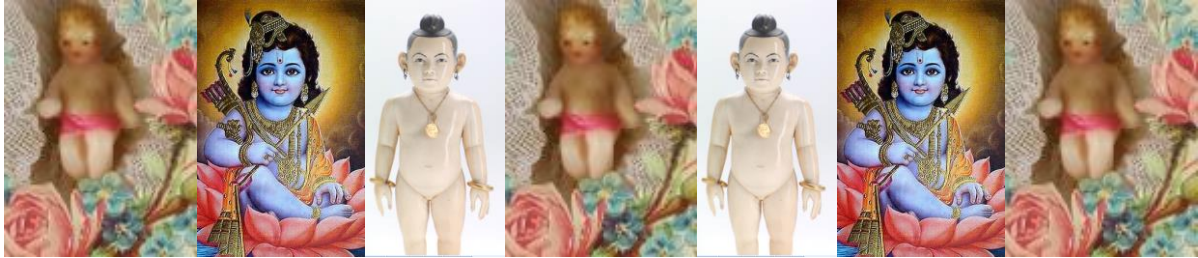
Sekundarstufe I und II

Peer Tutoring-Workshop: 120 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Erleuchtet – Welt der Buddhas»

In Kooperation mit Dialogue en Route

Komm runter, schalt ab, lass los – wie wenn das so einfach wäre. Ständig wollen wir etwas, denken etwas, hängen an etwas. Loslassen ist eine Kunst, die **Buddha** meisterhaft beherrschte: Sich von Abhängigkeiten und Ablenkungen befreien gehört zu seinen zentralen Botschaften. Wie hat Buddha selber das geschafft? Wie kam er auf seine **Lehre**? Was kann sie uns **heute noch** sagen? – Mit Fakten und Objekten, Aufgaben und Gesprächen, in die Hand nehmen und Ausprobieren.



Göttliche Kinder

Für Kindergarten und Primarstufe

Workshop: 90 Minuten

**In Rahmen der Ausstellungen «Erleuchtet – Welt der Buddhas»
und «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»**

Wie Jesus geboren wurde, wisst ihr wahrscheinlich: in einem ärmlichen Stall, unter einem hellen Stern. Aber wisst ihr auch, wie der kleine Buddha die Welt betrat? Auf Lotosblüten! Und Rama, der hinduistische Gott, kam erst in den Bauch seiner Mutter, nachdem sie Milchreis gegessen hatte ... Viele Religionen erzählen Geschichten von göttlichen Kindern: Wir spüren ihnen nach im Museum, erfahren von Wundern und Abenteuern und staunen über die Vielfalt der Religionen.

Wie bei allen Kindern wird der Geburtstag von göttlichen Kindern oft mit Kerzenschein gefeiert. So gestalten wir im Atelier ein Windlicht.



Weisst du noch ...?

Kindergarten und Primarstufe

Interaktive Führung: 60 Minuten, Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Rätselhaft, wie uns vieles wie von selber in Erinnerung bleibt und wie wir anderes einfach vergessen. Einiges wollen wir festhalten: in Freundschaftsalben, Fotobüchern und Schulheften! Auch ganze Kulturen wollen ihre Geschichte bewahren und hinterlassen uns ihre Felsmalereien, ihre Mythen, ihre Gesänge.

Was soll wie in Erinnerung bleiben? Wir durchforschen die Ausstellung vom persönlichen Andenken bis zum öffentlichen Denkmal und finden heraus, welche Geschichten sich dahinter verstecken.

Im Atelier kreieren die Schülerinnen und Schüler ein Klassen-Memory oder ein Erinnerungsbüchlein.

Mit Hase Felix auf Weltreise

Kindergarten und Primarstufe

Workshop: 90 Minuten

In allen Ausstellungen

Im Kinderbuch «Briefe von Felix» reist ein kleiner Stoffhase um die Welt. Die Schülerinnen und Schüler folgen seinen Spuren und begeben sich auf eine Reise zu Objekten in unserem Museum. In Asien lernen sie den Elefantengott Ganesha kennen, in Ozeanien dürfen sie eine raffinierte Seekarte studieren, in Lateinamerika knüpfen sie eine Knotenschnur der Inkas nach und aus aller Welt können sie Souvenirs bestaunen. Dabei lernen die Kinder die Welt mit anderen Augen sehen.

Anschliessend wird im Atelier ein Reise-Amulett gebastelt oder eine Schattenfigur gestaltet.

Die Führung kann auf spezifische Destinationen ausgerichtet werden und auch ohne Bezug zum Kinderbuch durchgeführt werden.

Zweite Heimat Basel

Sekundarstufe I und II

Historische Stadtführung: 90 Minuten

Ohne Migrantinnen und Migranten stünden in Basel weniger Herrschaftshäuser, es gäbe keinen Roche-Turm, und Kleinbasel sähe wohl ziemlich anders aus. Zuwanderer aus allen Richtungen und Metiers haben hier eine zweite Heimat gefunden und die Stadt mitgeprägt. Von kleinen Leuten und grossen Köpfen – die Schülerinnen und Schüler können ihre Spuren entdecken auf dieser 90-minütigen Stadtführung voller Geschichte und Geschichten.

Start im Museum der Kulturen Basel, Endpunkt am Wettsteinplatz

Doing Gender

Ab 7. Schuljahr

Interaktive Führung: 60 Minuten

In allen Ausstellungen

Kulturen rund um den Globus kennen und zelebrieren eine bunte Vielfalt an Geschlechteridentitäten, die bei Frauen mit Speeren und Männern in Röcken längst kein Ende findet. Anhand verschiedener Objekte reflektieren die Schulklassen die Geschlechterverhältnisse der eigenen Gesellschaft und lernen, wie andere Kulturen die Geschlechtervielfalt leben und Geschlechterrollen immer wieder neu ausgehandelt werden.

Harlekin

Ab Kindergarten, wird stufengerecht angepasst

Interaktive Führung: 60 Minuten, Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Dauerausstellung «Basler Fasnacht»

Woher kommt der Waggis? Was heisst «ruesse»? Was ist ein «Böckli»? Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Führung, lösen in der Ausstellung spezifische Aufgaben und erfahren, wie die Basler Fasnachtsbräuche entstanden sind.

Im anschliessenden Workshop können die Schülerinnen und Schüler entweder eine Plakette, eine Fasnachtlaterne oder eine Papier-Gugge-Larve kreieren oder ein Fasnachtskostüm entwerfen.